Sind weitere Missionen wie die in Oleschky geplant? Der Kreml hat eine Erklärung abgegeben

02.11.2026

Im Kreml wurde die Operation positiv bewertet. In Moskau wurde die humanitäre Operation in Oleschky positiv bewertet. Gleichzeitig sind derzeit keine weiteren derartigen Operationen geplant.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des **Onlineportals RBK Ukrajina***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Im Kreml wurde die Operation positiv bewertet. In Moskau wurde die humanitäre Operation in Oleschky positiv bewertet. Gleichzeitig sind derzeit keine weiteren derartigen Operationen geplant.

Dies erklärte Kreml-Sprecher Dmitri Peskow, wie RBK Ukrajina berichtet.

Seinen Worten zufolge betrachtet Moskau die humanitäre Operation in Oleschky als erfolgreich und würdigt die Koordination aller Beteiligten.

Gleichzeitig plant Russland keine neuen humanitären Operationen nach dem Vorbild der Evakuierung aus dem besetzten Oleschky im Gebiet Cherson.

„Es gibt bislang keine Pläne oder Initiativen, die dieser humanitären Operation ähneln, doch in jedem Fall stehen die Interessen der Bürger an erster Stelle“, zitieren russische Propagandamedien Peskows Worte.

Zur Erinnerung: Am 31. Oktober trafen die evakuierten Einwohner von Oleschky über Weißrussland in der Ukraine ein.

Der humanitäre Konvoi brachte mehr als 750 Menschen in Sicherheit: Die meisten reisten in die Ukraine, ein Teil nach Russland.

Wie RBK Ukrajina berichtete, erklärte Russland am selben Tag, man habe sich mit der Ukraine auf regelmäßige humanitäre Missionen geeinigt.

Zudem erklärte der ukrainische Außenminister Andrij Sybiha, die Ukraine sei bereit, die Kampfhandlungen an allen Frontabschnitten einzustellen, sofern Russland dies ebenfalls tue.

Er äußerte die Vermutung, dass die Ergebnisse in Oleschky das Vertrauen stärken und den Weg für weitere Schritte im Friedensprozess ebnen könnten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 239

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.